

wiss. Volontär/in, Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin

Berlin

Bewerbungsschluss: 16.11.2018

Werkbundarchiv – Museum der Dinge

Bezeichnung: Ausbildungsposition wissenschaftliche Volontärin/wissenschaftlicher Volontär für das Werkbundarchiv – Museum der Dinge

Träger: Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Besetzbar: ab sofort – nach Abschluss des Auswahlverfahrens

Kennzahl: 46/18

Arbeitsgebiet: Mitarbeit im Werkbundarchiv - Museum der Dinge

Der Schwerpunkt der zweijährigen Tätigkeit liegt

- im Bereich der Sammlung und Dauerausstellung zur alltäglichen Produktkultur und Designgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (Aktualisierung der Sammlungsstruktur, Sammlungsmanagement und –dokumentation)
- mit dem inhaltlichen Fokus: Objekte und Quellenmaterial zur Gestaltung in den 1930er/40er Jahren (insbesondere Dt. Warenkunde 1939-42)
- der Mitarbeit am laufenden Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
- der Wahrnehmung und organisatorischen Betreuung der museumspädagogischen Aufgaben, wie z. B. Besucherbetreuung, Führungen.

Anforderungen: Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität mit einem Diplom-, Magister- oder Masterabschluss in den Fächern Kulturwissenschaft, (Kultur-) geschichte, Kunstgeschichte, europäische Ethnologie oder ein Masterabschluss in entsprechend akkreditierten Studiengängen an einer Fachhochschule.

Fundierte Kenntnisse der Alltagskultur und Designgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, berufspraktische Erfahrungen, insbesondere in der Museumsarbeit, Nachweise wissenschaftlicher Tätigkeit, sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, gute Englischkenntnisse, gute MS-Office-Kenntnisse. Wünschenswert: Kenntnisse in Datenbank-Programmen (z.B. museumplus) und Content Management Systemen. Vorausgesetzt werden teamorientiertes, flexibles Arbeiten und hohe Belastbarkeit.

Die Dauer des Volontariats beträgt 2 Jahre, wobei die ersten 4 Monate als Probezeit gelten. Es wird ein Unterhaltszuschuss in Höhe von 50 % des Anfangsentgeltes in Anlehnung an die Entgeltgruppe 13 TV-L gewährt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Bei Bewerberinnen/Bewerbern, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, sind wir gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens auch die aktuelle dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende Beurteilung nicht vorliegt, bitten wir, für die Erstellung zu sorgen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstandene Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Bewerbungen sind mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugnissen und ggf. Nachweisen über wissenschaftliche Tätigkeiten unter Angabe der Kennzahl 46/18 bis zum 16.11.2018 an die Senatsverwaltung für Kultur und Europa - SE 2 Ri -, Brunnenstr. 188-190, 10119 Berlin, zu richten.

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa bittet davon Abstand zu nehmen, Bewerbungen per E-Mail zu übersenden. Ebenso auf die Übersendung von Sichthüllen oder umfangreichen Publikationen. Aus Kostengründen ist für die Rücksendung der eingereichten Bewerbungsunterlagen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizufügen. Sollte innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens keine gegenteilige Nachricht vorliegen, geht die Senatsverwaltung für Kultur und Europa davon aus, dass Sie kein Interesse am Rückerhalt der Unterlagen haben und sehen von einer weiteren Aufbewahrung ab.

Quellennachweis:

JOB: wiss. Volontär/in, Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin. In: ArtHist.net, 21.10.2018. Letzter Zugriff 08.06.2026. <<https://arthist.net/archive/19302>>.